

Medienmitteilung

Generalversammlung der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG in Saas-Fee

Erfolgreiches zweites Geschäftsjahr 2006

Die EVWR hielt am 11. April 2007 im Hotel Ferienart in Saas-Fee unter Präsident René Dirren ihre zweite Generalversammlung ab. Die Partnergesellschaft mit 23 Mitarbeitenden besitzt und betreibt grosse Teile des Mittelspannungsnetzes 16kV in den Bezirken Visp und Westlich Raron und erbringt eine breite Palette von Dienstleistungen für die Stromversorgung. Alle Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen des Bezirkes Visp und fast alle des Bezirkes Westlich Raron sind Aktionäre der EVWR. „Die EVWR blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Kunden und Partner der EVWR profitieren davon. Mit Blick auf die Strommarktöffnung kann die EVWR ihren Partnern eine wichtige Stütze sein und Hilfeleistung anbieten“ fasst Präsident René Dirren zusammen.

Die EVWR erarbeitete 2006 bei einer Gesamtleistung von 8.1 Millionen Franken einen Gewinn von 180'000 Franken. Die Aktionäre beschlossen die Ausschüttung einer Dividende von 10% auf das Aktienkapital von 1 Million Franken. Das erfolgreiche Geschäftsjahr erlaubte im Weiteren, die Netznutzungsgebühr für die Durchleitung des Stroms durch das 16kV Netz erneut tiefer zu halten als budgetiert. Die von der EVWR betreuten Niederspannungsnetze konnten zusätzlich von reduzierten Dienstleistungspreisen der EVWR profitieren.

Die Generalversammlung nahm die Demission von Dr. Eric Wuilloud, ehemaliger Direktor der FMV SA, als Verwaltungsrat zur Kenntnis. Mit dem Ausscheiden der FMV SA aus der EVWR wird auch der Sitz frei. Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig folgende Personen an: Präsident René Dirren, Delegierter des Verwaltungsrates der EnAlpin AG; Vizepräsident Niklaus Furger, Präsident VED Visp Energie Dienste AG; Kurt Salzgeber, Präsident EVR Energieversorgung Raron AG; Jakob Walter, Präsident EVG Grächen AG; Dr. Karl Werlen, Präsident der EDB Energie Dienste Bürchen AG; Egon Furrer, Gemeindepräsident Stalden; Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG; Dr. Felix Zurbriggen, Vertreter der Region Saas und Willy Fux, Vertreter der Region Visp – Westlich Raron.

An der Generalversammlung wurden die Schlussfolgerungen einer Arbeitsgruppe präsentiert, die sich mit möglichen Dienstleistungen der EVWR für ihre Partner befasste. Dabei wurde klar, dass die Strommarktöffnung für kleineren Energieversorgungsunternehmen und die Gemeinden eine grosse Herausforderung darstellt. Das Stromversorgungsgesetz erfordert die Trennung der Produktion, der Netze und des Stromverkaufs sowie die Berechnung der Briefmarke für die Durchleitung über die örtlichen Stromnetze. Die EVWR will hier zusammen mit ihren Partnern Dienstleistungen anbieten, damit diese für die Anforderungen des geöffneten Marktes gerüstet sind.

Die Mitarbeitenden der EVWR betreuen das eigene 16kV Stromnetz mit einer Länge von ca. 200 Kilometer und Niederspannungsnetze 0.4kV von Drittgesellschaften von ca. 250 Kilometer Länge. Hinzu kommen 7 Unterwerke 65/16kV und 225 Schaltstationen 16kV. Daneben ist die EVWR von mehreren örtlichen Energieversorgungsunternehmen mit der technisch-administrativen Betriebsführung beauftragt.

Der erbrachte Kundennutzen und das erfolgreiche Geschäftsjahr 2006 sind der beste Beweis, dass die Gründung der EVWR im Jahr 2004 ein richtiger Schritt war, um die Energieversorgung der Region Visp – Westlich Raron optimal zu organisieren.

Saas-Fee, 11. April 2007

Beilage: Geschäftsbericht 2006

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

René Dirren, Präsident EVWR
Tel. +41 79 607 60 52